

Protokoll des 57. Jahreskongresses des SBOO

Termin: *Sonntag den 8. Juli 2012 14:00 Uhr*

Ort: *Gasthof Peffermühle, Lange Straße 11 in 49406 Barnstorf*

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt 18 Stimmen inklusive Vorstand.

2. Grußworte

Ralf Heyen begrüßt den Präsidenten des NSV Michael S. Langer. Michael S. Langer richtet den Anwesenden die Grüße des NSV aus und bedankt sich bei den anwesenden NSV-Funktionären aus dem Bezirk 5 für ihre Arbeit.

3. Genehmigung des Protokolls vom 56. Jahreskongress 2011 in Rastede .

Das Protokoll wurde mit dem Newsletter und auf der Homepage veröffentlicht. Damit gilt es als genehmigt.

4. Berichte der Vorstandsmitglieder

Die Berichte liegen schriftlich vor. Die Ergebnisse der letzten Turniere stehen auf der Homepage. Rainer Hellmann verteilt Urkunden an die Sieger der Ligen. Uwe Ströcker weist auf ein falsches Ergebnis auf der Homepage hin. Klaus Schumacher ehrt die Sieger der Jugendligen. Klaus Schumacher informiert den Kongress über die Überlegungen der DSJ die u20 und u20w wieder einzuführen. Germaine Kickert berichtet über ihre Aktivitäten. Es fanden besondere Angebote für die Mädchen statt. Bei den Landesmeisterschaften erzielten Mädchen aus unserem Bezirk sehr gute Ergebnisse. Madita Mönster hat bei der DJEM für die Europameisterschaft qualifiziert. Germaine wird alle 5-6 Wochen ein Training speziell für die Mädchen anbieten.

Jens Kahlenberg berichtet, dass Volker Janßen die Aufgaben des Lehrwartes beim NSV übernommen werden. Er sieht seine Hauptaufgaben im Bereich des Kaders. Immer wenn Mannschaftskämpfe sind, soll am Samstag der Kader stattfinden. Die Zusammenarbeit mit Ilja Schneider hat sich bewährt. Jens berichtet über die Erfolge der Jugendlichen.

5. Berichte, Vorsitzender des Schiedsgericht, Sprecher des Spielausschuss

Der Vorsitzende des Schiedsgerichtes ist nicht anwesend. Der Spielausschuss hat nicht getagt.

6. Berichte aus den Unterbezirken

Südoldenburg: In Südoldenburg waren in der vergangenen Saison 11 Vereine aktiv. Der Spielbetrieb ist prinzipiell in Ordnung. Jürgen Meyer berichtet über die Mitgliederstruktur des Unterbezirkes. Die meisten Jugendlichen kommen aus nur 3 Vereinen.

Ammerland-Oldenburg-Wesermarsch: Die Lage ist ähnlich aber in Bezug auf die Vereine dramatisch. Der Braker Verein ist nicht mehr im Schach aktiv. Es gibt nur noch 4 Vereine im Unterbezirk (Butjadingen, Oldenburg, Bad Zwischenahn, Rastede). Der Unterbezirk spielt eine gemischte Kreisliga mit dem Wilhelmshavener Unterbezirk.

Ostfriesland: Die Probleme sind ähnlich wie in den anderen Unterbezirken. Es gibt noch 10 Vereine. Probleme sind vor allem außerhalb des Mannschaftsbetriebes. Es fehlt vor allem an Personal.

Wilhelmshaven-Friesland: Die Schachfreunde verlassen den SBOO. Die Einzelmeisterschaft als Rundenturnier über Pfingsten hat sich nicht bewährt. Klaus Schumacher lobt die Jugendmeisterschaft des Unterbezirks Ostfriesland in Aurich.

Ralf Heyen bittet Michael Langer über den NSV zu berichten. Michael berichtet über die Strukturreform des NSV. Die Probleme der Unterbezirke treten deutschlandweit auf. Michael berichtet über die Vereinskongresse und weist auf den Mitgliederrückgang beim NSV hin.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde am 4. Juni vorgenommen. Es gab keinerlei Beanstandungen. Sämtliche Belege waren vollständig. Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung der

Kassenprüfer.

8. Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.

9. Genehmigung des Etats 2012/2013

Der Etatentwurf wurde bereits veröffentlicht. Der Etat wird einstimmig beschlossen.

10a. Entlastung des Kassenwartes für das Geschäftsjahr 2011

10b. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011

Der Kassenwart wird einstimmig entlastet.

Michael spricht dem Vorstand und insbesondere Ralf Heyen seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Uwe stellt den Antrag die restlichen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten. Bei einer Enthaltung wird einstimmig die Entlastung beschlossen.

René Martens und Hagen Sölken danken Ralf für die geleistete Arbeit in den vergangenen 8 Jahren.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für 15 Minuten.

11. Neuwahlen des Vorstandes

Michael S. Langer wird zum Versammlungsleiter vorgeschlagen. Er bitte um Vorschläge für den ersten Vorsitzenden. Dirk Rütemann schlägt Jürgen Meyer vor. Klaus Stiffel schlägt Jürgen Wempe vor. Jürgen Wempe ist grundsätzlich bereit sich in den Bezirk einzubringen. Er möchte aber noch nicht für den Vorsitzenden kandidieren. Jürgen Meyer ist bereit das Amt anzunehmen. Jürgen Meyer wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

Jürgen Meyer übernimmt die weitere Leitung des Kongresses und spricht Ralf seinen Dank aus.

Ralf Heyen schlägt die Wiederwahl vor. René Martens wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Als Kassenwart wird Wiederwahl vorgeschlagen. Hagen Sölken wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Als Turnierleiter wird Wiederwahl vorgeschlagen. Rainer Hellmann wird einstimmig gewählt.

Als Jugendwart wird Wiederwahl vorgeschlagen. Klaus Schumacher wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Als Seniorenwart wird Jürgen Wempe vorgeschlagen. Jürgen Wempe wird einstimmig gewählt.

Als Mädchen- und Frauenwart wird Germaine Kickert vorgeschlagen. Germaine Kickert wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Als Lehrwart wird Jens Kahlenberg vorgeschlagen. Jens Kahlenberg wird einstimmig gewählt.

Als Wertungsreferent wird Holger Strehle vorgeschlagen. Holger Strehle wird einstimmig gewählt.

Als Pressewart wird Thomas Schwietert vorgeschlagen. Thomas Schwietert wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

12. Neuwahl der Delegierten für den NSV Kongress

Es werden Klaus Stiffel, Hagen Sölken, René Martens, Olaf Spittel, Germaine Kickert, Jürgen Wempe und Jens Kahlenberg vorgeschlagen. Die genannten werden einstimmig gewählt.

13. Nachwahl eines Ersatzkassenprüfers

Es wird ein Kassenprüfer und ein Nachrücker gebraucht. Jörg Sobieray-Grafe prüft noch im nächsten Jahr. Es wird Dirk Rütemann als Kassenprüfer und Ralf Heyen als Ersatzkassenprüfer vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt.

14. Vergabe von Ausrichtungen (Turniere / Wettkämpfe / Kongress usw.)

Der Kongress wird im nächsten Jahr von Oldenburg ausgerichtet.

Für das Mannschaftsblitz und Einzelblitz wird kein Ausrichter gefunden.

Der SBOO-Cup findet in Vechta statt.

Die Einzelmeisterschaften finden in Oldenburg statt.

Die JMM in Wildeshausen.

15. Anträge

a.) Anträge zur Änderung der Satzung

b.) Alle anderen Anträge

Es gibt den Antrag auf Erhöhung der Benzinkostenpauschale von 0,20 € auf 0,25 €. Der Kassenwart berichtet, dass die Erhöhung durch die Etatposten abgedeckt wird. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag des UB Ammerland zur Berichterstattung in der Schachzeitung vor. Uwe Ströcker begründet den Antrag mündlich. Bei 6 Fürstimmen und 8 Enthaltungen sowie 3 Gegenstimmen wird der Antrag als Dringlichkeitsantrag angenommen. Der ausschlaggebende Punkt ist, dass sich Jugendliche darüber freuen, wenn man seine Ergebnisse liest. Jens weist darauf hin, dass kaum ein Jugendlicher die Rochade liest. Jürgen weist darauf hin, dass es bei dem Antrag erst einmal nur um ein Arbeitsauftrag bezüglich einer Prüfung durch den Vorstand handelt.

Dirk Rütemann sieht die Verantwortung bei den einzelnen Vereinen.

Germaine Kickert weist darauf hin, dass es nur um die Veröffentlichung geht.

Michael S. Langer würde sich darüber freuen, wenn sich auch der Bezirk wieder am Abonnement beteiligen würde.

Jens Kahlenberg weist auf die Kosten für ein Abonnement hin.

Uwe Ströcker weist darauf hin, dass der SBOO durch den Verzicht 1.000 € spart.

Der SBOO soll lediglich prüfen, ob eine Veröffentlichung möglich ist.

Die Kosten belaufen sich auf 1,80 € pro Exemplar.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Schachbezirk 5 prüfen soll, ob eine Berichterstattung kostenlos oder kostengünstig möglich ist. Der Antrag wird bei 13 Fürstimmen und 4 Gegenstimmen angenommen.

16. Verschiedenes

Klaus Schumacher bitte um ein Meinungsbild bezüglich der u20-Meisterschaften. Uwe Ströcker hält die u20 für Erwachsene. Germaine Kickert weist auf Turniere hin, in denen die u20 spielt. Michael S. Langer weist auf die Fahrerproblematik hin. Germaine Kickert sieht in der Einführung einer u20 keine Verbesserung des Spielangebotes. Auch könnte die Einführung die Möglichkeit Funktionäre zu finden beschränken. Ralf Heyen weist darauf hin, dass es vielen Vereinen an Spielern in dieser Altersklasse sieht. Jens stimmt diesem Argument zu. Er glaubt, dass man für die Turniere nicht genügend Spieler findet. Michael S. Langer weist darauf hin, dass mit 17 und 18 Jahren die Mitgliederzahlen stark einbrechen. Ein Meinungsbild ergibt, dass es eine breite Mehrheit von 12 Stimmen gegen die Einführung einer u20 gibt.

Der Vorsitzende schließt um 16.02 Uhr die Veranstaltung.

Gez. Ralf Heyen, Vorsitzender

gez. René Martens, 2. Vorsitzender